

Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntags- und Festtage.

Preis vierteljährlich
hier mit Leihgelohn
1.20 M., im Bezirks-
und 10 Km.-Verkehr
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.35 M.,
Monats-Abonnements
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

86. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
für die einspalt. Zeile aus
gewöhnlicher Schrift oder
breit. Raum bei einmal.
Einschaltung 10 M.,
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Blauerstübchen,
Illustr. Sonntagsblatt
und
Schwäb. Landwirts.

Nr. 234

Samstag, den 5. Oktober

1912

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 5. Oktober 1912.

Vom Rathaus. Gemeinsame Sitzung der bürgerlichen Kollegien am 2. Oktober 1/2 Uhr. Die städtischen Jahresrechnungen der Stadtpflege zc. für 1. April 1910 bis 31. März 1911 waren vom 21. bis 28. Septbr. d. Is. zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathaus ausgelegt. Der Vorsitzende weist darauf hin mit der Mitteilung, daß Einwendungen nicht gemacht worden seien. Die Rechnungen wurden hierauf vorgetragen bezw. durchgesehen, wobei Bemerkungen nicht zu machen waren; sie werden dem Kgl. Oberamt vorgelegt werden. — Abgelehnt durch Abstimmung wird ein Gesuch zweier Bediensteten bei Viehmärkten um Erhöhung ihrer Lohnschädigungen. — Verlesen wird ein Schreiben vom Vorstand bezw. Ausschuss des Sängerkranzes, worin gebittet wird für die städtische Beihilfe bei der Jubiläumsfeier; zugleich wird das Gesuch gestellt, um Bewilligung der 50 M., welche die Stadt durch das Wegschicken der Rottenburger Stadtkapelle eripart hatte. Das Gesuch trägt sich auf den Umstand der schlechten Einnahmen, infolge des am Festtag geherrschenden Regenwetters und des daraus entstandenen Defizits. Durch Abstimmung wird eine Bewilligung von 25 M. beschlossen. — Verlesen wird ein Gesuch von Spinnereibesitzer L. Reuschler in Sachen eines von ihm vorzuschlagenden Tausches von eigenem und städtischem Fischwasser. Begründet wird das Gesuch bezw. der Vorschlag mit Rückgang des Forellenbestands infolge Einlaufs der Kanalisation in das Fischwasser des Geschäftlers, außerdem Schädigung durch Entenhaltung, welche dann von der Stadtbehörde wirksamer bekämpft werden könnte. Den Tausch seiner etwas größeren Strecke Wassers bietet Geschäftler ohne Ausgeld an. Beschlossen wird zu erklären, daß ein Tausch nicht gemacht werde; der Fischwasserbesitzer soll seine Schadensansprüche nach Maßgabe des Wassergesetzes geltend machen, worauf dann hierüber nach vorgemerkter Prüfung Beschluß gefaßt werden würde. — Verlesen werden die Erlasse R. Oberamts, nach welchen die städtischen Voranschläge von 1912 (Beschluß der bürgerl. Kollegien v. 11. Sept. 1912) für vollziehbar erklärt werden. — In eigener Sache bringt der Vorsitzende zur Mitteilung, daß er sich infolge Ueberarbeitung ein Herzleiden zugezogen habe. Herr Stadtschultheiß Brodbeck führt in überzeugender Weise aus, wie stark sich die Geschäfte seit seinem Amtsantritt vor nun 24 Jahren vermehrt haben und führt hierzu eine große Reihe neuer Gesetze, sowie alle die Neuaufgaben an, welche dem Stadtschultheißenamt bezw. dem Ortsvorsteher in Person zugefallen sind. Nur durch Aufbietung und Anspannung aller Kräfte und durch Ausnützung der Amts- und vieler Ueberzeihstunden sei es ihm möglich gewesen die Arbeitslast zu bewältigen. Nach seiner und ärztlicher Ansicht sei allerdings die Folge davon seine geschwächte Gesundheit, welche durch ein Herzleiden sich äußere. In erster Linie schlug er die Abgabe des Grundbuchamts, das dann auf das R. Bezirksnotariat übergehen werde, vor, das ihn am meisten in seiner Geschäftstätigkeit in Anspruch nehme; er unterließ hiebei aber nicht, die Vorteile zu beleuchten, welche es mit sich bringe, wenn das Grundbuchamt in Händen des Ortsvorstehers verbleibe, während er andererseits betonte, daß er eine bestimmte Erklärung, wie lange er das Grundbuchamt noch beibehalten könne, nicht abzugeben in der Lage sei. Eine Besserstellung des Assistenten möchte er indes auch in diesem Fall empfehlen. In zweiter Linie schlug er vor, an Stelle des Assistenten einen Gemeindebeamten mit dem Titel Sekretär oder Ratschreiber anzustellen und diesem einen Teil der Geschäfte unter eigener Verantwortung zur selbständigen Bearbeitung zu übertragen. Dadurch würde ihm manche Stunde erübrigt werden, sofern nicht alles von ihm zu prüfen und zu unterzeichnen wäre. Die Folge wäre allerdings, daß dieser Beamte seiner Stellung und Verantwortung gemäß gehaltlich besserstellen wäre, als der Assistent. Nach eingehender Diskussion, während welcher der Geschäftler abgetreten war, wird, immer noch in Abwesenheit des letzteren, einstimmig beschlossen eine Sekretärstelle zu schaffen auf 6 Jahre unkündbar mit dem Gehaltsrahmen von 2200 M. alle 2 Jahre steigend bis zum Endgehalt von 2800 M. Außerdem wird dem wieder zugezogenen Vorsitzenden erklärt, daß die bürgerl. Kollegien nichts dagegen einzuwenden hätten, falls er das Grundbuchamt abgeben würde. Herr Stadtschultheiß Brodbeck erklärt seinerseits, daß er das Grundbuchamt heute noch abgeben werde. Die Feststellung des Dienstvertrags und die Wahl des Sekretärs, als welcher Assistent Schumacher vorgezogen ist, wird dem Gemeinderat überlassen. — Zur Aufklärung teilt der Vorsitzende mit, daß auch nach Ab-

gabe des Grundbuchamts die Kauf- u. sonstigen Veräußerungsverträge auf dem Rathaus bei der Ratschreiberei geschrieben und Anträge für das Grundbuchamt (Erschungen und Hypothekbewilligungen) entgegengenommen werden können. — Mitgeteilt wird, daß für Fallobst 1580.10 M. für Obst insgesamt 2034.30 M. erlößt wurden. Schluß der Sitzung 1/2 Uhr.

6 Uhr Abends Sitzung des Gemeinderats. Festgesetzt werden die Belohnungen der Feldschützen zc. für das Auflesen des Fallobstes. — Verlesen wird ein Erlaß der Kgl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen, wonach für die Kraftwagenlinie Halterbach—Nagold—Herrenberg versuchsweise eine weitere Haltestelle nach Bedarf ohne Fahrtscheinverkauf in Halterbach bei dem Gasthaus zur Traube mit Wirkung vom 1. Oktober eingerichtet werde. Fahrtscheine sind bei der Postagentur zu lösen. Von der Einrichtung einer Haltestelle in Nagold auf dem Platz in der Vorstadt müsse abgesehen werden wegen Beeinträchtigung des Verkehrs durch Verzögerung und weil eine erhebliche Bemühung bezw. Vermeidung nicht nachweisbar sei. Dies schon aus dem Grunde, daß die Wagen nach Herrenberg vom Postamt Nagold ab wegen notwendiger Vermeidung des Umkehrens die Vorstadt nicht passieren. Bei diesem Anlaß wird der für den ersten November ausgegebene Fahrplan besprochen und dessen Mängel festgestellt. Eine diesbezügliche Eingabe wird vom Vorsitzenden ausgearbeitet werden. — Mitgeteilt wird die Frequenz der Wanderarbeitsstätte und die entstandenen Kosten im letzten Quartal.

Beisitzung. In aller Stille wurde heute auf dem hiesigen Friedhof im Besetz seiner nächsten Familienangehörigen die Asche des verst. Herrn Ewald Hettler, Kaufmanns in London, in seiner eiserernen Grabstätte beigesetzt. Manche in Stadt und Umgebung werden sich des immer heiteren und gern gesehenen Gastes von früheren Jahren noch erinnern können. Lange Zeit besuchte er fast jedes Jahr, allein oder mit Familie, seine Vaterstadt und nahm hier seinen Sommeraufenthalt in trautem Familien- und Fremdenkreis, für den sein Kommen immer eine Zeit gehobener, heiterer Geselligkeit bedeutete. Schwer leidend hat er auch in diesem Jahre wieder sein Vaterland aufgesucht, wohin es ihn immer wieder zog und wo er Wiedergenesung zu finden hoffte. Auch auf einen Besuch seiner Vaterstadt, die er nun schon mehrere Jahre nicht mehr gesehen hatte, freute er sich schon. Doch hatte der Himmel es anders mit ihm beschlossen. Unermartet rief ihn am 28. Sept. in Stuttgart verschieden. Seine Leiche wurde dort eingeschifft und die Asche seinem letzten Wunsch gemäß in der heimatischen Erde, an der Seite der Eltern und des Bruders, zur ewigen Ruhe beigesetzt. So ruht er nun auf unserem Friedhof, umgeben von den Bergen und Wäldern, die es ihm immer wieder angetan hatten, daß er auch in der Fremde, die ihn eine zweite Heimat geworden war, doch der alten nie vergaß. Drum wird auch sie seiner nicht vergessen.

Vom Tage. Gestern mittags 1 Uhr 30 wurde im Ziegelbergwald an der Bollmaringerstraße der Registrierballon Nr. 23 der Meteorologischen Landesanstalt Straßburg gefunden.

Altensteig, 4. Okt. (Vom Rathaus.) Die bürgerlichen Kollegien haben gegen einen Antrag der hiesigen Ladeninhaber auf Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses (1. Okt. bis 31. März) nichts einzuwenden; sie sprachen weiter ihre Genehmigung aus, ein Ortsstatut zu erlassen, wonach die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern an Sonn- und Festtagen auf drei Stunden (12—3 Uhr mittags) beschränkt werden soll. Die Gewerbetreibenden bezw. Ladenbesitzer würden vorerst darüber zu hören sein.

Die Fleischsteuerung. Stuttgart, 4. Okt. Minister von Bismarck lehnte in der heutigen Sitzung der zweiten Kammer die Beantwortung der sozialdemokratischen Interpellation betr. Maßnahmen zur Verbilligung des Fleisches in längerer Begründung die Aufhebung des § 12 des Fleischbeschaugesetzes ab; ferner lehnte es der Minister ab, im Bundesrat für Aufhebung der Fleischzölle und Futtermittelzölle einzutreten.

Gerichtssaal. Neuffen, 3. Okt. Das R. Oberlandesgericht in Stuttgart hat die von Fabrikant Haidle in seiner Privatklage gegen den Redakteur und Herausgeber Hengler des „Neuffener-Tal-Boten“ wegen Verleumdung eingeleitete Revision verworfen. Damit ist das Hengler freisprechende Erkenntnis des Schöffengerichts Nürtingen und des Landgerichts Tübingen rechtskräftig. Haidle hat sämtliche Kosten aller Instanzen zu tragen und die dem Angeklagten erwachsenen notwendigen Auslagen zu ersetzen. Er fühlte sich durch ein

Inserat beleidigt, das Hengler gelegentlich der Gemeinderatswahl im Dez. in dem „Neuffener-Tal-B.“ aufgenommen hatte.

Ausland.

W Paris, 4. Okt. Nach einer angeblich ergangenen Verordnung sollen alle deutschen Offiziere bei ihrem Eintritt in Frankreich dieselben Formalitäten erfüllen wie die französischen Offiziere, wenn sie Esch-Colthringen betreten wollen.

Ein englisches Unterseeboot gesunken. Dover, 4. Okt. Das englische Unterseeboot „B 2“ ist durch den Unterseedampfer „Amerika“ gerammt worden und gesunken. Von der Besatzung sind vierzehn Mann ertrunken, mit Ausnahme des zweiten Offiziers.

Ein neues Eisenbahnunglück in Amerika. New-York, 4. Okt. In Westport (Connecticut) erplöbte die Lokomotive des Boston-Expreßzuges, wodurch der ganze Zug zertrümmert wurde. Zwanzig Leichen sind bereits aus den brennenden Trümmern herangezogen worden. 35 weitere Reisende haben Verletzungen erlitten. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Die Ereignisse am Balkan.

Berlin, 4. Okt. Der bulgarische Gesandte hat im Auftrag seiner Regierung die Bereitwilligkeit Bulgariens zu Friedensverhandlungen erklärt.

Bukarest, 3. Okt. Die Mobilisierung der rumänischen Armee wurde nicht angeordnet.

Bukarest, 3. Okt. Bei Eröffnung der heutigen Börse hielt der Syndikus namens des Handelsministers eine beruhigende Ansprache. Er sagte, die Kriegsgefahr sei nach seinen Informationen beseitigt.

Die Großmächte und der Konflikt. Berlin, 4. Okt. Ich erfahre aus zuverlässiger Quelle, daß seit gestern abend die Einigkeit der Großmächte, mit Ausnahme Italiens, über vorzunehmende Friedensschritte auf dem Balkan erzielt ist. Die ersten Vorstellungen der Mächte in Konstantinopel, Sofia, Athen und Belgrad werden morgen erhoben.

Paris, 4. Okt. Im heutigen Ministerrat machte Poincaré Mitteilungen von den Unterhaltungen, die er mit Sazonow über die Bedingungen gepflogen hat, unter denen Frankreich in voller Uebereinstimmung mit Rußland und den anderen Großmächten in dem Verzuge fortfährt, den Krieg zu verhindern, den Kampf, wenn er doch ausbrechen sollte, auf den Balkan zu beschränken und auf jeden Fall den Status quo aufrecht zu erhalten.

Paris, 4. Okt. Der russische Minister des Auswärtigen, Sazonow, hatte heute nachmittags in der russischen Botschaft Unterredungen mit den Gesandten von Serbien, Bulgarien und Griechenland.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 5. Okt. Neu 3.30 M. Stroh (Flegelstroh) 2.40 M. Stroh (Molchmehl) 1.60 M. pro Zentner.

Tornstetten, 4. Okt. (Zweifelhagerhandel.) Gestern wurden von einem auswärtigen Händler die ersten Zweifelhager auf gekauft und anfangs mit 5 M. pro Zentner bezahlt. Das Angebot war von hier und den umliegenden Ortschaften so stark, daß nach kurzer Zeit nur noch 4 M. und 3.50 M. bezahlt wurden. Die Zweifelhager sind trotz des vorgestrigen Sturmes noch gut behangen und Käufer seien auf unsere Begründung aufmerksam gemacht.

Bergleich der Märkte der Umgegend

nom 6. bis 12. Oktober.
Altensteig, 9. Okt. Viehmarkt.
Calw, 9. „ Krämer- und Viehmarkt.

Schneesternwolle
für Sportkleidung

Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen bei, wonach auch Ungeübte Kostüm, Jacke, Röcke, Gewänder, Muffs und Mützen usw. selbst stricken und nähen können.

Sternwoll-Strumpf- u. Sociengarn
in allen Preislagen

Wo nicht erhältlich, wendet die Fabrik Grossisten und Handlungen nach

Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Wutmaßl. Wetter am Sonntag und Montag. Für Sonntag und Montag ist vorwiegend trockenes, zu Nachfrösten geneigtes, tagsüber mildes Wetter zu erwarten.

Hierzu eine Beilage und das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 40.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Pant. — Druck u. Verlag der G. W. Zailer'schen Buchdruckerei (Emil Zaller) Nagold.

Schwellen-Verkauf.

Am Montag, den 7. Okt. d. J., nachmittags 2 Uhr,
werden auf der Station Nagold beim Lokomotivschuppen
mehrere haufen abgängiger Holz-Schwellen
im öffentlichen Aufsteich verkauft.
Nagold, den 3. Oktober 1912. K. Bahnmeisterei.

Oberamtsstadt Nagold.

Fischwasser-Verpachtung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde in der Nagold auf eine
Strecke von ca. 1800 m. von der Rohrdorfer Markungsgrenze an
abwärts und im Cefsfabrikkanal, ca. 450 m lang, zustehende

Fischwasser

kommt am

Dienstag, den 8. Oktober ds. Js., vormittags 11 Uhr,
auf 9 Jahre, vom 1. November 1912/21 im Aufsteich zur
Wiederverpachtung, wozu Pachtzinshaber, unbekannt mit Vermögens-
zeugnis versehen, auf hiesiges Rathaus eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen, den staatlichen analog, sind auf der
Stadtpflege-Kanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Den 30. September 1912. Stadtpflege: Lenz.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für die Neubauten J. Reule, Gärtner, Altensteigerstraße und
Gottl. Graf, Fabrikant, Calwerstraße, sollen die

Gipfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler-, Tapezier-,
Terrazzo-, Wandplattenbeläge

im Akkord vergeben werden.

Die nötigen Unterlagen können auf meinem Büro vom Montag,
den 7. bis Mittwoch, den 9. d. Mts., abends 6 Uhr, eingesehen werden,
wobei auch die Angebote verschlossen mit entsprechender Aufschrift
versehen bis

Freitag, den 11. ds. Mts., abends 5 Uhr,
abgegeben werden wollen.

Bei J. Reule kann Schutt abgeladen werden.

Nagold, den 5. 10. 12.

Bauwerkmeister Kaupp.

Bieh-Verkauf.

Von Montag, 7. Okt., morgens 8 Uhr ab, bringen wir
einen Transport



schöner Kühe, starker Schaff-
kalbinnen, sowie schöner
starker Stiere und Rinder

in unseren Stallungen im „Girsch“ in Effringen zum Verkauf,
wozu Liebhaber sich einladen.

Hermann Hopfer und Max Levi,

aus Rexingen.

Nagold.

Glacé-Handschuhe

schwarz, weiß
u. farbig



in bekannt
guter
Qualität,

sowie

Herrn-, Damen- und Kinder- Handschuhe

für Herbst und Winter
in Seide, Wolle und imitiert Wildleder
empfiehlt

Carl Plomm.

Willberg.

Bringe hiemit mein gut sortiertes
Lager in alten
speziell in 1911er
Weiß- u. Rot-

Wein

in empfehlende
Erinnerung.

Preisliste 75—80, 85 & pro Ltr.

NB. Habe einige gebrauchte, gut
erhaltene Fässer zu verkaufen.

Aug. Müller.

Küfer u. Weinbdlg. & „Löwen“.

Neuen Hambacher Rotwein

im Ausschank bei

Obigem.

Nagold.

Fachhahnen

in allen Größen,
verschleißbare und gewöhnliche,
empfiehlt
Fr. Tafel, Drehermeister.

Nagold.

Freisch eingetroffen:



Kieler-Bücklinge

bei

Gustav Heller.

Verkaufe wegen Entbehrlichkeit
1 Brückenwage samt Gewicht,
1 Kinderwagen, fast neu,
echten Kirschengeist, 1911er,
Segenmark und Kerne.
Wer? sagt die Exp. d. Bl.

Nagold.

Bon heute an ist fortwährend

Milch

zu haben bei

Heinrich Wirth,

Milch- und Heisenhandlung.

K. Amtsgericht Nagold.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der
Katharine Riethammer, Tag-
löhners Ehefrau in Gältlingen,
ist zur Abnahme der Schlussrechnung
des Verwalters und zur Erhebung
von Einwendungen gegen das Schluss-
verzeichnis der bei der Verteilung zu
berücksichtigenden Forderungen der
Schlusstermin auf

Dienstag, den 5. Nov. 1912

vormittags 8 1/2 Uhr

vor dem K. Amtsgericht hier bestimmt.

Den 3. Oktober 1912.

Amtsgerichtssekretär Heyd.

Gältlingen,

Amtsgerichtsbezirks Nagold.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen der Katharine
Riethammer geb. Gadenheimer,
Taglöhners Ehefrau in Gältlingen
betragen die Forderungen der un-
bedingten Konkursgläubiger 3055
Mark 76 Pf.

Der verbleibende Massebestand be-
trägt 266 Mk., wovon noch die
Kosten abgehen.

Willberg, den 1. Okt. 1912.

Konkursverwalter:

Stv. Bezirksnotar Heber.

Untertalheim.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 7. d. M., vor-
mittags 10 Uhr, wird gegen Bar-
zahlung versteigert

etwa 60 Ztr. Heu.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Großmann, Gerichtsvollzieher.

Nagold.

Schneidergesuch.

Ein jüngerer, tüchtiger Arbeiter
wird für sofort, oder später gesucht

Christ. Theurer.

Bahnstr. : Herren-Mohlgeläch.

Nagold.

Gründlich ausgebildet
bin ich aus Frankfurt a. M.
wieder zurückgekehrt und emp-
fehle mich in

Anfertigung besserer

Damen-Konfektion.

Um geneigten Zuspruch bittend

zeichne Hochachtungsvoll

J. Schorpp.

Willberg.

Morgen Sonntag, den 6. Okt.

Rekruten-Abschied

im Gasth. z. „Schwan“

mit musikalischer Unterhaltung.

Dazu sind sämtliche Kameraden

sowie Kameradinnen eingeladen.

Mehrere Rekruten.

Nagold.

Ein jüngerer

Knecht

kann eintreten bei

Kronenwirt Mayer.

Kartoffeln

sowie

Brennzwetschgen

werden gekauft von Obigem.

Nagold.

Eine

Wohnung

hat bis 1. November zu vermieten

Waldhüg. Schwan.

Verlangen Sie stets Rabattmarken.

Lampen-Offerte.

Unsere Lampen sind durchweg mit nur
guten Brennern ausgestattet u. verstehen
sich die Preise komplett mit Zylinder.

Wandlampen

mit Sternbrenner und Zylinder

35, 28 &

Wandlampen

mit Flachbrenner und Zylinder

42 &

Wandlampen

mit Rundbrenner und Zylinder

145, 125, 110, 68 &

Stehlampen

mit Ia. Brenner, Milchglasglocke und
Zylinder, Stück 7.45, 7.—, 5.—, 3.60,
3.35, 2.65, 2.25, 1.25 &

Kettenlampen

mit 10" Brenner, Milchglasglocke und
Zylinder Stück 3.50 &

Zuglampen

Milchglasglocken, teils weißen, teils
farbigen Vasen, mit erstklassigen Brill-
lantbrennern und Zylindern, Stück 9.65,
6.50, 5.45, 5.25, 4.75, 4.25 &

Handlaternen

195, 175, 120, 110, 85, 68, 52, 48 &

Sturmlaternen

2.65, 1.35 &

Zylinder, Dochte.

Sonntags von 12—4 Uhr geöffnet.

Kaufhaus Willibald Kittel,

Nagold :: zum „Bären“.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster.

Nagold.

Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung.

Die stetige Vergrößerung meines Geschäfts und die steigenden Anforderungen an dasselbe haben mich genötigt, dasselbe gründlich zu verändern und bedeutend zu erweitern. Mein Geschäftsumbau ist nun vollendet und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Neben meinem seither soliden

Bettfedern- und Aussteuer-Geschäft

dem ich auch künftig mein besonderes Augenmerk zuwenden werde, habe ich meine Auswahl in

Kleider- und Blousen-Stoffen,
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Weiß- und Wollwaren, Kinder-Anzügen,



Wollenen Bett-Zeppichen, Bettvorlagen,
Unter-Röcken, Costüm-Röcken,
Kinder- u. Damenschürzen, Cravatten etc. etc.

ganz bedeutend erweitert. Mein Hauptbestreben wird auch künftig wie bisher sein, in allen Artikeln nur die besten Qualitäten bei den billigsten Preisen zu führen und so das rühmlichst bekannte Renommee meines alten, weithin empfohlenen Geschäftshauses zu erhalten und zu befestigen.

Indem ich zur gefl. Besichtigung meiner neuen Geschäfts-Anlage, ohne jeden Kaufzwang, einlade, sehe ich gerne einem zahlreichen Besuche von hier und auswärts entgegen.

Christian Schwarz, Bahnhofstrasse.



Surra! Jetzt gehen wir nach Hause!
Nach jedem Spiel gibt's immer Seelig's Kornkaffee.
Man kann nicht ohne ihn sein!

MERCEDES

Sie sollten nur Mercedes-Stiefel tragen, denn der Preis und die Ausführung sind unübertroffen.

Einheitspreis für Damen u. Herren

12⁵⁰

Extra-Qualität

16⁵⁰



— Allein-Verkauf —

Johs. Schuon, Schuhgeschäft
Nagold. Marktstraße.

Nagold.

Neue Fässer Neue

350—450 Lt. haltend,

sind vorrätig bei

G. Schneider,
Küferei u. Weinhandlung.

Nagold.

Patentierte und emaillierte Schmiedeeiserne

Koch-Herde



Wash-Kessel

empfehlen billigst

Berg & Schmid.



Nagold.

60 bis 70 Btz. Kartoffeln

kauft

Wilh. Harr,

Küferei u. Branntweindbrennerei.

Anfertigung von Ausstauern

Aussteuerwaren

kauft man

solid und billig

bei

Eugen Schiller, Nagold.

Grosses Lager in Leinen und Halbleinen

25 bis 30 Erdarbeiter

sofort gesucht

zur Bahnhöferweiterung Bernegg.
Meldung auf der Baustelle.

Unternehmer Schaible,
Schönbrunn.



Nagold.
Wir erhalten auch in diesem Jahr größere Zufuhren in
Ia. Spanischen
Schwarz- Trauben,
nur erstklassige, hochprozentige Ware
und bitten um gütige Aufträge in Trauben oder Wein.
Da Spanien monatelang keinen Regen hatte, ist eine wirklich vorzügliche Qualität zu erwarten.
Ernst Knodel & Paul Schmid.

Meine
**Cafévergrößerung
und Neueinrichtung**
ist nun fertig und teile ich meiner werten Kundschaft, sowie titl. Publikum mit, dass ich dasselbe **morgen Sonntag** wieder eröffnen werde.
Indem ich zu recht fleissigem Besuche höflich einlade, bemerke ich, dass das Café von jetzt ab **Samstag und Sonntag** auch nach Ladenschluss geöffnet bleibt. Hochachtungsvoll
Hch. Lang,
Nagold. Conditorei u. Café.

Schönes Most- und Tafelobst
ca. 100 Ztr., sowie
Zwetschgen hat abzugeben.
Ruoff, Spielberg.

Nagold.
Damen-Hüte
in Samt, Plüsch, Velours, Filz und Toqueformen mit kleidsamen schicken Garnituren,
sowie einfach **Mädchenhüte**
garnierte
besonders weiche Gaminformen empfiehlt in reicher Auswahl
Frida Pflomm, Modes.

Trikotagen
für Erwachsene u. Kinder.
Trikothemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe und Socken,
in großer Auswahl billigst, empfiehlt
Carl Rapp, Nagold.

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.
beim alten Kirchthurm. **Telephon Nr. 26.**
Wir nehmen
Spareinlagen und Depositen-Gelder
von Jedermann — auch Nichtmitgliedern — entgegen und verzinsen solche höchstmöglich, je nach Vereinbarung.
Ab 1. Januar 1913 bis auf weiteres beträgt der Zinsfuß, sowohl für die bisherigen, als auch für neue Einlagen:
4⁰/₁₀₀ bei dreimonatlicher Kündigungsfrist,
4¹/₄ 0⁰/₁₀₀ bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist.
Die Verzinsung erfolgt sofort vom Einzahlungstage an bis zum Rückzahlungstage. Bei Rückzahlungen haben wir bisher auf Wunsch stets auf die Kündigung verzichtet und wir werden auch künftighin derartige Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen.
Der Vorstand:
St. Schaible, Bernhardt, Lenz.

Nagold.
Zämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind eingetroffen in
Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen, Lodenjoppen in jeder Fassung und Preislage,
Prima Lodenanzügen von Mk. 22.— an,
Feinen Herrenanzügen von Mk. 18.— bis 40.—,
ferner:
Pelerinen und Bozener Mäntel aus echt imprägniert wasserdicht bayrischem Loden,
Reiche Auswahl in Ueberziehern und Alftern.
Änderungen werden kostenlos vorgenommen.
Christian Theurer,
Spezialgeschäft für Herrenbekleidung, Bahnhofstr.
(Anfertigung nach Maß in pünktlicher und reeller Ausführung.)
Schönes Lager in Herrenstoffen.
Musterkarten für aparte Neuheiten stehen zu Diensten.

Nagold.
Von heute ab schenkt
neuen süßen Oberelßäßer Wein
(Kienzheim)
aus **Ernst Knodel,**
Gasthof z. „Röfle“.
Wildberg.
Union-Briketts
teuft dieser Tage ein Waggon ein und bitte ich um Voranbestellung.
G. Eberhardt.

Nagold.
Empfehle mein großes Lager in **Glas- und Porzellanwaren**
Wein-Service und **Gläser** aller Art,
Kaffee-Service von Mk. 4.— an,
Waschgarnituren in reicher Auswahl
Gebrauchsgegenstände, weiß, in echt Porzellan und Steingut, für Wirte und Private billigst
Carl Pflomm.
Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 6. Oktober: 1/2 10 Uhr morgens und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Ev. Arbeiter-Verein
Nagold.
Bersammlung
Morgen abend 7 Uhr in der „Traube“; mit Abschieds-Fest von Herrn Stadtpfarrer Merg.
Der Vorstand.
Ev. Gottesdienst in Nagold:
Am 18. Sonntag nach Trinitatis, den 6. Oktober 1/2 10 Uhr Predigt, (kirchliche Feier des Geburtsfestes der Königin), Kollekte für den Kirchenbau in Feuerbach und in Monachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der alt. Abt.); 1/2 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.
Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 6. Okt. (Rosenkranz-fest): 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt (1/2 8 Uhr in Rohrdorf). 2 Uhr Andacht.

